

Baecker Kurier

Leben im Alter

Haus am
Voß'schen
Garten

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für
BewohnerInnen, Angehörige, MitarbeiterInnen
und FreundInnen unserer Arbeit

Rückblick auf
die Advents- und
Weihnachtszeit

Kinonachmittag

Casino-
nachmittag

Verabschiedung
von Frau Adolf

Der Nikolaus
war da

Weihnachtliche
Fensterbilder

und Vieles
mehr...



Neujahr

Das alte Jahr vergangen ist,
Das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist.
Wohl uns, dass wir noch sind!

Wir sehn aufs alte Jahr zurück,
Und haben neuen Mut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Die Zeit ist immer gut.

Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Wir ziehen froh hinein.
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!
Das soll unsre Lösung sein.

Hoffmann von Fallersleben

34. Jahrgang
Januar
2024

Ankündigungen für *Leben im Alter* und für das *Haus am Voß'schen Garten*

Gottesdienste bei *Leben im Alter*

Im 14-tägigen Wechsel können Sie jeweils einen evangelischen oder einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Jeden Sonntag können Sie ebenfalls einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Bitte beachten Sie die Wochenpläne und Bekanntmachungen durch die MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes.

Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue BewohnerInnen und WG MitgliederInnen

Sigrid Hos

Einzug am 27.11.2023 in die
WG Wartenberg HaVG

Annegret Schomaker

Einzug am 05.12.2023 in die
WG Rauendahl HaVG

Christel Råde

Einzug am 06.12.2023 in die
WG Steinhausen LiA

Karl Wilhelm Dreyer

Einzug am 07.12.2023 in die
WG Papenholz HaVG

Manuela Stamm

Einzug am 11.12.2023 in die
WG Steinhausen LiA

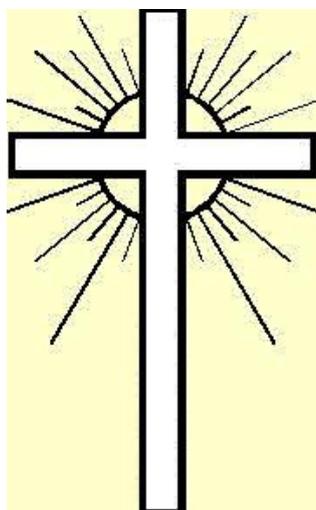
Irene Dielforder

Einzug am 18.12.2023 in die
WG Steinhausen LiA



**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei Leben im
Alter**

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus

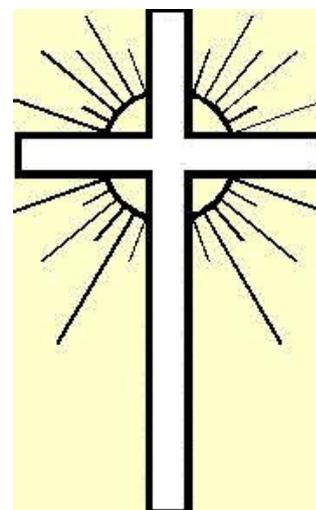


Ralf Stamer
WG Papenholz HaVG
† am 27.11.2023

Günter Krämer
WG Rauendahl HaVG
† am 28.11.2023

Irene Wichard
WG Kemnade LiA
† am 07.12.2023

Adelheid Dominiak
WG Papenholz HaVG
† am 16.12.2023



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes neues Jahr und Gottes Segen für 2024. Hoffen wir, dass die Welt wieder ein wenig friedlicher und vernünftiger wird.

Am 01.06.2023 habe ich mein Amt als Interimsgeschäftsführer angetreten. Ab 01.01.2024 als Nachfolger von Herrn Schillberg.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und auf eine gute Zeit.
Herrn Schillberg wünschen wir für seine neuen beruflichen Aufgaben alles Gute.

Zum 01.02.2024 folgt mir ein neuer Verwaltungsleiter, Herr Michel, der Herrn Resch ablöst.
Herrn Resch wünschen wir für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Herr Michel wird sich gerne bei einer der folgenden Gelegenheiten bei Ihnen vorstellen.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 43 Jahre alt, habe zwei Söhne, einer in der Grundschule, einer im Kindergarten. Ich bin römisch-katholisch und der Besuch der heiligen Messe und mein Glaube geben mir oft Kraft für die alltäglichen Probleme im Beruf oder auch privat.
Seit fast 20 Jahren bin ich in verschiedenen Funktionen für konfessionelle Träger im Gesundheitswesen tätig. Privat mag ich es familiär, bin gerne in Bewegung und reise sehr gerne. Zu meinen Lieblingsländern gehören die USA & Italien.

Ich liebe meinen Garten, obwohl ich keinen grünen Daumen habe, und habe einen Kater, der mir die Wühlmäuse vom Garten fernhalten soll.

Für Anregungen oder Fragen stehe ich Ihnen oder Ihren Angehörigen gerne zur Verfügung.
Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Gropengießer-Aßmann

Verehrte Leserschaft des Boecker-Kuriers!

Als ich diese Zeilen schreibe, ist es noch das letzte Jahr. Ich schaue auf die gerade entzündete dritte Kerze am Adventskranz. Wenn Sie sie lesen, ist es schon wieder ein neues Jahr, das Jahr 2024 nach der Geburt Jesu. Der Redaktionsschluß ist immer soo früh! Was soll ich denn jetzt schon Tiefsinniges für nächstes Jahr formulieren? Auch Veranstaltungen müssen in der Regel langfristig geplant und Einladungen verschickt werden. So habe ich das Glück, daß mein Blick auf eine Einladungskarte, in War-teposition auf meinem Schreibtisch abgelegt, fällt; eine Einladung für im

nächsten - ääh, für Sie in diesem – Jahr. Das Dekanat Hagen-Witten lädt zu einem ökumenischen Neujahrsempfang am 20. Januar in Hagen ein. Und weil ich vor dem Schreibtisch stehe, sehe ich die Rückseite der bunten Einladungskarte, auf der unten der unvermeidliche Datenschutzhinweis steht, und oben die Jahreslosung für das Jahr 2024. „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Ein Satz aus dem ersten Korintherbrief 16,14. Dem ist nichts hinzuzufügen. So schließe ich mich dem an:

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“

Ihr Pastor Hans-Otto Schierbaum

P.S: Ich glaube, ich hebe mir diese Karte auf und hefte sie mit dem Magneten, den ich zur Vollendung des 69. Lebensjahres geschenkt bekommen habe, an die Kühlschranktür.

Verabschiedung von Frau Adolf

Liebe Angehörige, liebe BewohnerInnen, liebe MitarbeiterInnen,

Träume sind der Boden auf dem wir stehen.
Hoffnung ist der Weg, den wir gehen.
Glaube ist die Kraft, die unsere Schritte lenkt.
Willen leitet uns den Weg bis zum Ende zu gehen.
Mut überwindet die Steine auf diesem Weg .
Freundschaft und Liebe zeigt dir die Richtung.



Seit über 10 Jahre bin ich im *Haus am Voß'schen Garten* tätig gewesen, man durchlebte gemeinsam Höhen als auch Tiefen. Zum 31.12.23 werde ich die Einrichtung als Hausleitung verlassen um mich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Auf diesem Weg, möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken und für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde. Ich weiß das Haus in gute Hände. Frau Anna Thiermann hat sich bereits in den Jahren als meine Stellvertretung sehr bewährt und sehr gute Arbeit geleistet.

Ich wünsche Frau Thiermann und Ihnen alles Gute für das Jahr 2024.

Glück auf

Julia Adolf

Konzert des Frauenchors „Just More“



Am 01. Dezember 2023 fand ein Konzert des Frauenchors „Just More“ aus Wetter im BistroB für alle BewohnerInnen des Hauses LiA und MieterInnen der Seniorenwohnungen statt.

Der Chor steht bereits seit über 20 Jahren auf der Bühne und stimmte nach einer kurzen Ansprache von Chorleiterin Elisabeth Ludwig mit einem Weihnachtsmedley alle Anwesenden auf die Weihnachtszeit ein. Viele Weihnachtslieder wurden vom Publikum mitgesungen. Eine weihnachtliche Bowle und Weihnachtsplätzchen trugen ebenfalls dazu bei, dass eine besinnliche Weihnachtsatmosphäre in der Luft lag.

Anschließend wurden irische Segenswünsche gesungen.

Zum Abschluss sollte mit dem Lied „Imagine“ von John Lennon die Botschaft übermittelt werden, dass wir trotz der aktuell unsicheren und schwierigen Weltlage niemals unseren Frohsinn verlieren und zuversichtlich in die Zukunft schauen sollten.

Im Namen der Boecker-Stiftung möchten wir hiermit nochmals unseren herzlichsten Dank an alle Chormitglieder für die gelungene Darbietung aussprechen!

Weihnachtssingen in der Kapelle



Am 1. Advent nahmen viele BewohnerInnen am Weihnachtssingen teil.

Sonja Kalvari vom Sozialen Dienst begleitete das Singen an der Kirchenorgel und verteilte die Texthefte, welche eigentlich kaum benötigt wurden, da die meisten Lieder noch von früher im Gedächtnis verankert waren. Man konnte viele schöne Gesangsstimmen in hohen und tiefen Tönen vernehmen, so dass eine sehr

besinnliche und rührende Stimmung in der Luft lag.

Es ist immer wieder schön, in leuchtende Augen zu sehen und dass die Freude beim Singen unsere Herzen berührt.

Freude

Freude soll nimmer schweigen.

Freude soll offen sich zeigen.

Freude soll lachen, glänzen und singen.

Freude soll danken ein Leben lang.

Freude soll dir die Seele durchschauern.

Freude soll weiterschwingen.

Freude soll dauern

Ein Leben lang.

Joachim Ringelnatz

Besuchshund Max vom ASB



Die BewohnerInnen erwarteten den Besuchshund Max vom ASB Witten schon sehr gespannt und freuten sich riesig über den Besuch.

Der freundliche und ruhige Charakter von Max öffnete schnell die Herzen der BewohnerInnen und schaffte eine entspannte Atmosphäre.

Die BewohnerInnen genossen den Kontakt zu Max, verteilten Streicheleinheiten und verwöhnten den zutraulichen Vierbeiner mit Leckerli. Manche BewohnerInnen erzählten von ihren eigenen Haustieren, die sie früher gehalten hatten. Viele schöne Erinnerungen wurden wach und ausgetauscht.

Das Kraulen des Fells lenkte von alltäglichen Sorgen ab und ließ ein Gefühl der Behaglichkeit und Freude aufkommen.

Die eine Stunde am Nachmittag verging wie im Flug und alle freuen sich schon auf den nächsten Besuch.

Lasst uns gehen mit frischem Mute

Lasst uns gehen mit frischem Mute
in das neue Jahr hinein!
Alt soll unsre Lieb und Treue,
neu soll unsre Hoffnung sein.

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Der Nikolaus war da



Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die BewohnerInnen von *Leben im Alter* auf der Nikolausfeier. Er wurde mit einem Gedicht und Liedern herzlich von allen begrüßt. Auch der Nikolaus trug ein Gedicht vor und hatte für alle Anwesenden eine kleine süße Überraschung mitgebracht.



Die Advents- und Weihnachtszeit bei *Leben im Alter*



„In der Weihnachtsbäckerei...“ heißt es in einem bekannten Weihnachtslied und auch bei *Leben im Alter* wurde in der Adventszeit gebacken. Neben Waffeln mit heißen Kirschen, gab es verschiedene Plätzchensorten, deren Duft über die Wohnbereiche zog. Und so schnell wie sie gebacken waren, waren sie auch schon wieder aufgegessen.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von *Leben im Alter* fertigten für die Dekoration auf den Wohnbereichen Adventsgestecke an, die sich bei den BewohnerInnen großer Beliebtheit erfreuten.



Bei einem adventlichen Kaffeeklatsch wurden Erinnerungen an frühere Weihnachtszeiten wach. Die BewohnerInnen erfreuten sich an dem weihnachtlich gedeckten Tisch und schwelgten in den Erinnerungen.



Frau Brommer und Herr Kegel unterhielten die Bewohnerinnen an 2 Nachmittagen mit Nikolaus- und Weihnachtsliedern. Die BewohnerInnen sangen die bekannten Weihnachtslieder mit und stimmten sich auf die Weihnachtszeit ein.

Kinonachmittag



Zu einem Kinonachmittag mit einem Heinz Erhardt Film waren die BewohnerInnen von *Leben im Alter* eingeladen. Und wie es in einem Kino so üblich ist, gab es nach der „Werbung“ etwas Süßes zum Naschen.

Casinoachmittag



Einmal so richtig das Geld verspielen konnten die BewohnerInnen von *Leben im Alter* beim „Casinoachmittag“. Ob am Roulette-Tisch oder beim Kartenspielen, das Motto hieß „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ Am Ende waren sich aber alle einig, mit Spielgeld

lässt es sich gut zocken, aber für bare Münzen würde keiner in eine Spielbank zum Geld verspielen gehen.

Duo Wort und Klang



Das Duo „Wort und Klang“ unterhielt die BewohnerInnen von *Leben im Alter* mit Gedichten und Musik. Frau Laurenz-Eickmann stellt in ihren Gedichten das Schöne und Humorvolle in den Mittelpunkt. Beate Telgheder begleitet die Lesung musikalisch auf ihrem Ak-

kordeon. Die BewohnerInnen hatten viel Freude an diesem Vortrag und spendeten viel Applaus.

Weihnachtliche Fensterbilder



Die Fenster der Wohngemeinschaften zum Treppenhaus im Haus 52 des HaVG wurden in der Vorweihnachtszeit mit weihnachtlichen Motiven verziert. Dabei hatten die BewohnerInnen viel Spaß, und es war eine wundervolle Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres.

Nikolausfeier im HaVG



In diesem Jahr fand im HaVG am 06. Dezember eine Nikolausfeier statt. Dazu kamen BewohnerInnen und auch einige Angehörige am Nikolaustag im Mehrzweckraum zusammen. Der Shanty Chor Witten sorgte mit seinen maritimen Weihnachtsliedern für eine weihnachtliche, fröhliche Stimmung, und es wurde aus vollem Halse mitgesungen und geschunkelt, sowie auch durchaus das ein oder andere Tänzchen gewagt. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Gleichzeitig besuchte das Ukulelen Ensemble „Die

Schrammelgruppe“ die Wohngemeinschaften und verzauberte die BewohnerInnen mit weihnachtlichen Klängen. Am Ende waren sich alle einig, dass es ein zauberhaft schöner Nachmittag war.



Ein süßer Gruß vom Nikolaus



Pünktlich am 6. Dezember überreichte der Nikolaus den BewohnerInnen des *Haus am Voß'schen Garten* ein kleines Präsent. Die MitarbeiterInnen hatten den Nikolaus durch gute Vorbereitungen fleißig und liebevoll unterstützt. Somit hatte der Nikolaus so viel Zeit mitgebracht, dass jeder unserer BewohnerInnen persönlich sein Präsent überreicht bekommen hat. Es war eine gelungene Überraschung für unsere BewohnerInnen, die sich herzlich über den Besuch freuten.

„Lasst uns froh und munter sein!“

Zu einem gemütlichen Zusammensein mit Begleitung einer Akkordeonspielerin verbrachten die SeniorInnen der Wohngemeinschaften aus Haus 52 einen musikalischen Nachmittag. So wurden textsicher viele weihnachtliche Lieder gesungen. Mit viel Applaus und dem Wunsch, dies zu wiederholen wurde die Akteurin verabschiedet.

Hier ein paar Impressionen:



Ein Rezept für das neue Jahr

von Catharina Elisabeth Goethe (1731-1808) - Mutter v. Johann Wolfgang von Goethe

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht.

Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus:

1 Teil Arbeit und

2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu,

1 Teelöffel Toleranz,

1 Körnchen Ironie und

1 Prise Takt.

Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Die Heiligen Drei Könige

Mit dem Begriff „Heilige Drei Könige“ bezeichnet die katholische Tradition die in der Weihnachtsgeschichte des Matthäus-Evangeliums erwähnten Weisen aus dem Morgenland.

Ihr Hochfest in der katholischen Kirche ist der 6. Januar, der umgangssprachlich „Dreikönigstag“ genannt wird.

Die Sternsinger

Basierend auf diesem Brauch gehen Gemeindemitglieder - je nach Region in der Zeit vom 27. Dezember bis zum Dreikönigsfest manchmal auch noch an dem darauffolgenden Wochenende - als Heilige Drei Könige gekleidet von Haus zu Haus. Meist sind es Kinder und Jugendliche, die diese Aufgabe wahrnehmen; die nicht nur die Frohbotschaft des Evangeliums verkünden, sondern auch Spenden für benachteiligte Kinder sammeln. Die Sternsinger werden von der jeweiligen Pfarrgemeinde ausgesandt. Den Menschen, die sie einlassen, singen die Sternsinger ein Lied und sprechen ein Gebet bzw. sagen Gedichte auf. Dann schreiben sie an die

Haustüren bzw. die Türbalken mit geweihter Kreide die traditionelle Segensbitte C+M+B (lateinisch für „Christus Mansionem Benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“) mit der jeweiligen Jahreszahl.

Die Reliquien

Der Ursprung und die Geschichte der Reliquien der Heiligen Drei Könige sind bis ins 12. Jahrhundert nur in legendarischer Form überliefert. Danach soll die Heilige Helena, die Mutter des Kaisers Konstantin I., auf einer Pilgerfahrt in Palästina um das Jahr 326 die Gebeine der Könige gefunden und mit sich genommen haben. Nach einer Legende aus dem 12. Jahrhundert soll Bischof Eustorgius von Mailand († um 350) einige Jahre später die Reliquien als Geschenk des Kaisers erhalten und persönlich nach seinem Bischofssitz Mailand überführt haben.

Nach der Belagerung Mailands erhielt der damalige Kölner Erzbischof Rainald von Dassel die Gebeine 1164 als Geschenk von Kaiser Barbarossa. In dem Geschenk des Kaisers drückte sich auch eine politische Absicht aus. Die Gebeine der sozusagen „ersten christlichen Könige“ sollten dem Reich Barbarossas eine sakrale Rechtfertigung ohne Abhängigkeit vom Papst verleihen. Am 23. Juli 1164 gelangten die Reliquien nach Köln, wo sie bis heute im Kölner Dom verehrt werden.

Quelle: www.wikipedia.de

Irischer Segenswunsch

Mögen deine Augen vor Freundlichkeit leuchten,
wie Wegeslichter in der Nacht,
möge dein Herz erwärmen jedes kalte Gemüt,
deine Hände, denen reichen die zu fallen drohen,
so komme Segen über dich und die deinen.

Quelle: www.gratis-spruch.de

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Margret Nübel	WG Herrenholz HaVG
Annegret Schomaker	WG Rauendahl HaVG
Voßkuhle Christel	WG Rauendahl HaVG
Heinz-Günther Hahn	WG Wartenberg HaVG
Ursula Dittrich	WG Rauendahl HaVG
Helmut Tomazin	WG Herrenholz HaVG
Christian Barisch	WG Herrenholz HaVG
Inge Kaminski	WG Sonnenschein HaVG
Ingrid Schmalz	Seniorenwohnen
Werner Reckwitz	Seniorenwohnen
Karl Jürgen Wossal	Seniorenwohnen
Ursula Konrad	Seniorenwohnen
Hannelore Majewski	Seniorenwohnen
Erika Reiser	Gästehaus LiA
Hildegard Pirk	WG Kemnade LiA
Hildegard Schumacher	WG Helenenturm LiA
Anneliese Schimmack	WG Helenenturm LiA
Irene Wessel	WG Kemnade LiA
Klaus Oberndorf	WG Nachtigall LiA
Enkeleda Siebert	MA HaVG
Kornelia Masling	MA HaVG
Ursula Voth	MA HaVG
Sarah Ayinla	MA HaVG
Larissa Trautwein	MA LiA
Lidia Adam	MA LiA
Nicole Maly-Lukas	MA LiA
Susanne Steinfeld	MA LiA
Agathe Dopierala	MA LiA
Jessica Kalinowski	MA LiA
Elena Surdin	MA LiA
Anna Thiermann	MA HaVG
Sabine Dorn	MA HaVG
Torsten Goedtko	MA LiA
Sylvia Laudien	MA LiA
Christina Lang	MA LiA
Cornelia Wibbe	MA HaVG



Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen Januar-Geborenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Rätsel-Preisverleihung

Viele RätselfreundInnen haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die GewinnerInnen des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Stern (Pralinen)
2. Preis: Frau Rahmann (Duschgel)
3. Preis: Frau Schomaker (Rätselheft)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Schneegestöber“

neue Wörter (z.B. Schnee, es). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Körpermilch
2. Preis: Handseife
3. Preis: Tafel Schokolade

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.01. ab. Sonja Kalvari (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die GewinnerInnen werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30, 58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

Redaktion: Stefanie Aufermann, Sonja Kalvari, Sozialer Dienst, Tel. 02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!

Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch



Breite Straße 30
58452 Witten
FON 02302 /207-149
FAX 02302 /207-115

Öffnungszeiten:
tgl. 12.00 - 16.00 Uhr

www.BistroB.de



immer eine gute Idee!